

FREITAG, 19. FEBRUAR 2016

Gastgeber können stolz sein

Judo: Südwestmeisterschaften der U18 und U21 im Sportzentrum Homburg-Erbach

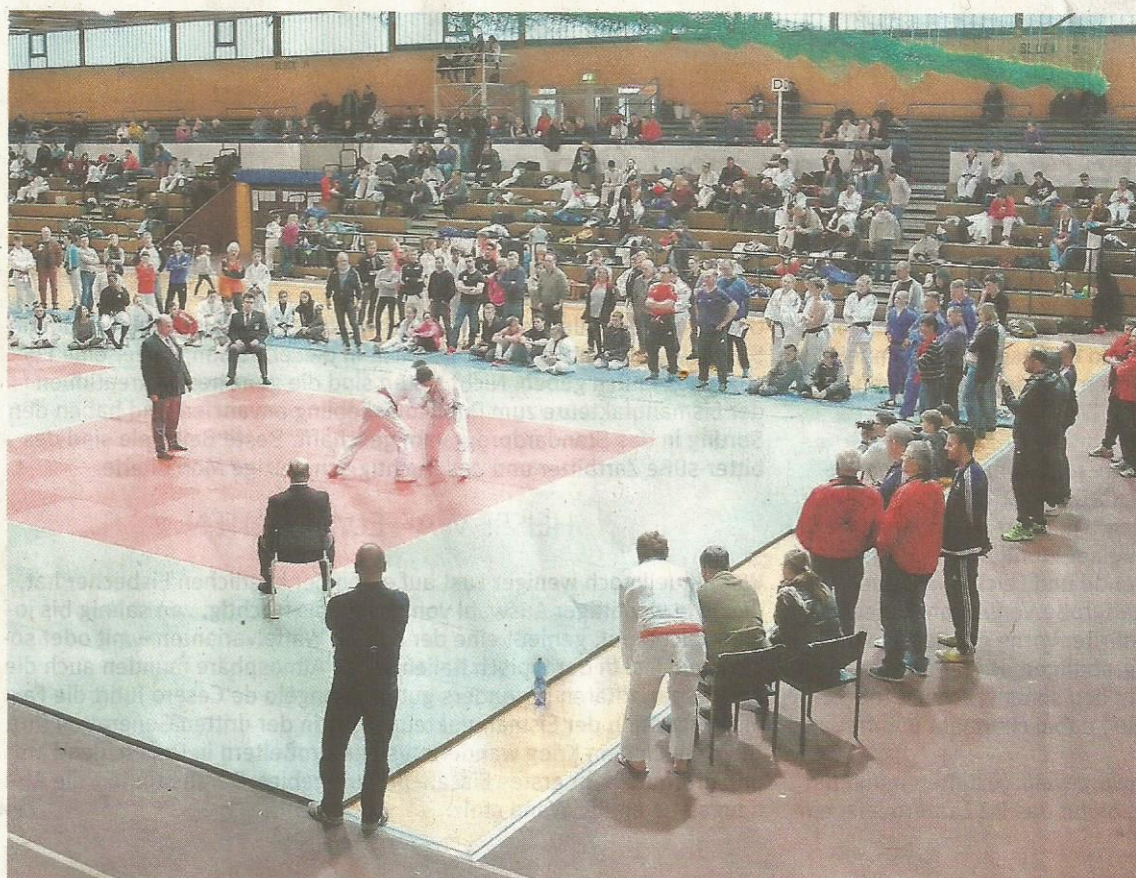
Zwei Tage lang stand das Sportzentrum ganz im Zeichen des Judosports. Gastgeber Judo Kenshi Homburg-Erbach durfte sich bei den südwestdeutschen Meisterschaften zweier Altersklassen über das Lob der Gäste und zwei Medaillen freuen.

Von SZ-Mitarbeiter
Stefan Holzhauser

Erbach. Der Verein Judo Kenshi Homburg-Erbach war am vergangenen Wochenende Gastgeber der südwestdeutschen Meisterschaften der U18 und U21. „Dieses Mal war das Saarland mit der Ausrichtung an der Reihe“, erzählte Erbachs Cheftrainer und 2. Vorsitzender Slawomir Konat. Er freute sich über mehr als 60 Helfer und dankte der Stadt Homburg, die trotz der Fastnachtsferien die Halle zur Verfügung gestellt hatte. Außer den Saarländern waren noch Teilnehmer der Landesverbände Hessen, Pfalz und Rheinland am Start. Bei der U18 kämpften 164 und bei der U21 112 Sportler um die Medaillen sowie die damit verbundene Teilnahme an der DM.

Konat war früher beim Saarländischen Judobund neun Jahre als Landestrainer aktiv. „Hessen zum Beispiel kann auf hauptamtliche Landestrainer zurückgreifen. Dort gibt es einen riesigen Verband und daher auch genügend finanzielle Mittel“, meinte Konat und ergänzte: „Dagegen basiert bei uns im Saarland alles auf ehrenamtlicher Arbeit. Nichtsdestotrotz entsendet unser kleiner Verband immer wieder Teilnehmer zu deutschen Meisterschaften, was uns mit Stolz erfüllt.“

Stolz machte die Erbacher Verantwortlichen ebenfalls, dass die Organisation von den Gästen gelobt wurde. Konat: „Dies hing natürlich auch mit der Halle hier zusammen, die als eine der schönsten in ganz Südwestdeutschland gilt. Den Sportlern steht sogar eine eigene Aufwärmhalle zur Verfügung. Der Erlös der Veranstaltung soll in die Jugendarbeit hier investiert werden.“



Bei den Südwestmeisterschaften der U18 und U21 im Judo war am Wochenende im Sportzentrum Erbach viel los. Für Veranstalter Kenshi Homburg-Erbach gab es danach viel Lob. FOTO: STEFAN HOLZHAUSER

Am Samstag war, zunächst die U18 an der Reihe. Dabei stand bei den Jungs aus saarländischer Sicht unter anderem die Gewichtsklasse bis 73 Kilogramm im Mittelpunkt. Dort wurde Vincent Schiffler vom JC Don Bosco Uchtelfangen Zweiter und Erbachs Lokalheld Cedric Adolph Dritter. Sieger wurde Nils Dönges vom JC Limburg, gemeinsamer Dritter mit Adolph wurde Janik Steingraber (Bad Homburger Turngemeinde).

Sehr aufgeregt gewesen

Schiffler ärgerte sich: „Im Finale habe ich mich bei der entscheidenden Wertung taktisch unklug verhalten. Für mich war es bei Südwestmeisterschaften bereits die zweite Silbermedaille. Vor beiden Finalkämpfen war ich leider sehr aufgeregt.“ Jetzt nimmt er am übernächsten Wochenende in Herne erstmals an einer DM im Einzel teil. Dort erwartet er aber keine vordere Platzierung.

Auch Adolph wird in Herne starten. Der 15-Jährige war erst im vergangenen September vom TuS Neunkirchen nach Erbach gewechselt. „Hier gehen viel mehr Kämpfer als in Neunkirchen auf die Matte“, begründete er das. Der Schüler des Kaiserslauterner Sportgymnasiums Heinrich Heine will später Tontechniker werden. Auf die DM wird er sich „intensiv

vorbereiten“, meinte Adolph der in Neunkirchen wohnt.

Insgesamt gab es für das Saarland zwei Gold-, zwei Silber- und sieben Bronzemedailen – alles im männlichen Bereich. Die DM der U21 geht am 5. und 6. März, in Frankfurt Oder über die Bühne.

www.judo-kenshi.de

AUF EINEN BLICK

Die saarländischen Medaillengewinner bei den südwestdeutschen Judo-Meisterschaften der U18 und U21:

U18: Gold: Jonas Hartig (JC Folsterhöhe, Gewichtsklasse bis 43 Kilogramm); Silber: Vincent Schiffler (JC Don Bosco Uchtelfangen, bis 73 Kilo); Bronze: Felix Schneider (TuS Neunkirchen, bis 50 Kilo), Tobias Hessling (Budo-Club Dillingen, bis 55 Kilo), Cedric Adolph (Judo Kenshi Homburg-Erbach, bis 73 Kilo).

U21: Gold: Jonas Schmitt (JC Ford Saarlouis, über 100 Kilo); Silber: Tilman Sutor (Budo-Club Dillingen, bis 81 Kilo); Bronze: Giuliano Rasper (ATV Dudweiler, bis 55 Kilo), Kazuma Kunihara (Judo Kenshi Homburg-Erbach, bis 55 Kilo), Jonas Hessling (Budo-Club Dillingen, bis 73 Kilo), Pierre Bonertz (JC Ford Saarlouis, bis 90 Kilo). *sho*